

Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates

am 19. Juni 2013 im Sitzungssaal der Marktgemeinde Gössendorf,
Schulstraße 1, 8077 Dörfla

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Die Einladung erfolgte am: 06.06.2013

durch Kurrende
durch Einzelladung

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigeschlossen:

Anwesend waren:

Bürgermeister	MACHER Franz
Vizebürgermeister	WONNER Gerald
Vizebürgermeister	KROISENBRUNNER Siegfried
Vorstandsmitglied	KUNASEK Mario
Gemeindekassier	RUDL Alwin

GR BRINSKELLE Maria	GR PRISCHING Bernhard
GR BUND Wilfried	GR SAMT Peter
GR DONNER Emmerich	GR SAMMER Romana
GR EBNER Richard	GR SCHWARZBAUER Josef
GR KIRCHENGAST Peter	GR SULZBACHER Cornelia
GR GOLLNER Thomas	GR STILL Walter
GR MACHER Mario	GR WINDISCH Siegfried
GR MÜLLER Manfred	GR ZECHNER Elfriede

Außerdem waren anwesend:

AL Mag. Sonja Simoner, Sabine Posch, Zuhörer

Entschuldigt waren:

Nicht entschuldigt waren:

Der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist.....öffentlich.

Vorsitzender Bürgermeister MACHER FRANZ

Tagesordnung:

Begrüßung und Eröffnung	
Bericht des Bürgermeisters	
Fragestunde	
1	Feststellung der Genehmigung der Verhandlungsschrift
2	Nachtragsbeschluss über die Vergabe der Einreich-Detailplanung und Gefahrenzonenplanung für den HWS-Raababach von der Autobahn A2 bis zur Einmündung in die Mur
3	Beschluss über die Auftragsvergabe zur Lieferung von LED-Straßenleuchte
4	Beschluss über die Auftragsvergabe zur Sanierung der Gärtnerstraße
5	Beschluss über die Auftragsvergabe zur Sanierung des Nordweges
6	Beschluss über die Beteiligung zur Klagsführung gegen die Marktgemeinde Vasoldsberg – Friedhoferweiterung Hausmannstätten
7	Beschluss über den Ankauf der Grundstücke Nr. 678/14 und 718 KG Gössendorf
8	Beschluss über die Änderung der Vereinbarung mit der Steweag-Steg GmbH und Verbund Hydro Power AG – Radwegenetz
9	Beschluss über die Kooperation mit der Raiffeisenbank Hausmannstätten reg. Gen.m.b.H. zur Errichtung des neuen Gemeindezentrums
10	Beschluss über den Vertrag mit dem Land Steiermark über die Errichtung einer Gemeindestraße abgehend vom Knoten Graz-Ost im Bereich der Grundstücke 188/2, 119 und 120 KG 63287 Thondorf zur Erschließung des Gewerbegebietes Gössendorf
11	Beschluss über die Verlängerung des Pachtvertrages für das Fischwasser für die Gewässer Raababach und Grambach
12	Beschluss über die Aufteilung des Jagdpachteuros 2013
13	Beschluss über die Entsendung zur Seniorenurlaubsaktion 2013
Nicht öffentlich	
14	Beschluss über die Berufung gegen den Baubeseitigungsauftrag GZ: 131-9/172-13, [REDACTED] Gössendorf
15	Personalangelegenheiten

AV: Gemäß einstimmigem Gemeinderatsbeschluss vom 19.06.2013 wird die Tagesordnung wie folgt erweitert

Punkt 14: Beschluss über einen Grundstücksankauf von 25 m² von Grundstück Nr. 544/1 der EZ 98

der KG Gössendorf; Johann und Rosa Maier

Punkt 15: Beschluss über den Dringlichkeitsantrag der FPÖ

Punkt 16: Beschluss über die Veröffentlichung der Gemeinderatsprotokolle

VERLAUF DER SITZUNG

Bürgermeister Franz Macher eröffnete die Gemeinderatssitzung pünktlich um 17:00 Uhr, wobei er alle Anwesenden recht herzlich begrüßte und die Beschlussfähigkeit feststellte.

Bgm. Macher bittet den GR über folgende Dringlichkeitspunkte und Änderung der Tagesordnung abzustimmen:

Beschluss über einen Grundstücksankauf von 25 m² von Grundstück Nr. 544/1 der EZ 98 der KG Gössendorf; [REDACTED] und [REDACTED].

Der Gemeinderat hat die Änderung in **Top 14 einstimmig genehmigt**

Die ÖVP - Fraktion stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt 9 von der Tagesordnung abzusetzen

Im Gemeinderat wird ausführlich über folgende Punkte vom Tagesordnungspunkt 9: „Bechluss über die Kooperation mit der Raiffeisenbank Hausmannstätten reg. Gen.m.b.H. zur Errichtung des neuen Gemeindezentrums“ diskutiert.

- In der Bauausschusssitzung hätte es bereits eine Vorberatung über das neue Gemeindezentrum geben müssen. Über die Mietkosten und den Kooperationsvertrag hätte der Vorstand vor der Gemeinderatssitzung Informationen erhalten müssen. Dem Vorstand wurden nur die Pläne gezeigt.
- Der GR stellt ein Gemeindezentrum NEU nicht in Frage, nur die Vorgehensweise ist nicht korrekt, es soll miteinander gearbeitet werden. Es ist legitim, dass der GR vor dem Beschluss über den Inhalt des Kooperationsvertrages informiert werden muss.
- In den Sommermonaten kann der Gemeinderat nochmals über die Leistbarkeit eines neuen Gemeindezentrums beraten. Dem Gemeinderat soll auch die Möglichkeit gegeben werden zu beraten, ob eine Eigenfinanzierung bei einem Selbstbau nicht die kostengünstigere Variante wäre.
- Welche Verpflichtung gehen wir mit dem Kooperationsvertrag ein?
- Wird auch die Bevölkerung beim Gemeindezentrum NEU miteingebunden?
- Warum kann die Nachmittagsbetreuung nicht in der Schule stattfinden, da alle Klassen am Nachmittag frei sind.

Vize Bgm. Wonner erklärt, das Konzept des neuen Gemeindezentrums wurde sowohl in der Bauausschusssitzung als auch mit dem Vorstand besprochen. Wir reden noch über keinen Mietvertrag oder über Verbindlichkeiten sondern ob das Projekt gemeinsam mit der Raiba Hausmannstätten gestartet werden kann, damit dieses Haus für die Kinder frei wird.

Bgm. Macher erläutert dem Gemeinderat ausführlich.

- Den Tagesordnungspunkt nicht abzusetzen, da der Gemeinderat schon seit Jahren über ein dringend benötigtes Gemeindezentrum diskutiert,

- der Mietpreis beträgt ca. € 8,00 – 9,00 pro m² / kalt,
- die Raumeinteilung wurde mit dem Personal besprochen,
- es gibt keinen Kooperationsvertrag, es ist nur ein Beschluss über eine Kooperation mit der Raiba damit die Planung voran gehen kann,
- Architekt Fruhmann wird in der heutigen Sitzung den Plan vorstellen und steht dem Gemeinderat für Fragen zur Verfügung,
- es ist wichtig dieses Haus den Kindern zur Verfügung zu stellen,
- in den nächsten 3 Wochen findet eine Bürgerversammlung statt,

Der Gemeinderat hat die Absetzung des „Tagesordnungspunktes 9“ mit **11:10 nicht genehmigt.**

10 dafür

11 dagegen: Bgm. Macher, Vizebgm. Wonner, GK Rudl
die Gemeinderäte:
Brinskelle, Bund, Donner, Macher, Prisching, Sulzbacher, Still, Zechner

Die FPÖ stellt folgende 5 Dringlichkeitsanträge

GR Müller berichtet vom schweren Verkehrsunfall eines Kindes, das im April dieses Jahres beim Queren der Landesstraße verunglückte. Vom Land Stmk. Abt. 16 wurde im Bereich der Querstraße eine Fußgänger-Querungshilfe L312 erarbeitet.

1. Der Gemeinderat wolle beschließen:
„Der Bürgermeister Macher wird aufgefordert, mit der Umsetzung der von Seiten des Landes erstellten Verkehrsflächen-Studie zu beginnen, die betroffenen Grundstücksbesitzer zu kontaktieren und die Planung der vorliegenden Studie unter Einbeziehung aller dazu benötigten Behörden so rasch wie möglich umzusetzen.“

Der Gemeinderat diskutiert ausführlich über den erarbeiteten und vorgelegten Vorschlag und Plan vom Land Stmk. Abt. 16.

Bgm. Macher berichtet von den letzten gescheiterten Gesprächen mit der Fam. [REDACTED] wegen einer Grundstücksabläse. Auch Hr. [REDACTED] hat bei der Bürgerinformation bekannt gegeben, dass er kein Grundstück zur Verfügung stellt.

Ich habe mit dieser ausgearbeiteten Lösung vom Land Stmk. im Bereich [REDACTED] kein Problem, wenn es funktioniert dann werde ich am 25.06. bei der Begehung am Alleeweg, den Plan von der Abt. 16, Hrn. [REDACTED] überreichen.

VM Kunasek erläutert, der Antrag fordert uns Vorstandsmitglieder und Gemeinderäte auf, mit Hrn. [REDACTED] ein vernünftiges Gespräch zu führen, damit diese Lösungsvariante durchgeführt werden kann.

Der Gemeinderat hat den geforderten Dringlichkeitsantrag für Top 15 **einstimmig genehmigt.**

GR Müller berichtet ausführlich über die Ersatzbeschaffung des 32 Jahre alten TLFA-4000 für die FF-Thondorf. In einem Schreiben vom 25.11.2012 bat HBI Köllly um einen Gesprächstermin mit dem Gemeindevorstand, um die Nachbeschaffung zu besprechen, der bis dato nicht stattfand.

2. Der Gemeinderat wolle beschließen:

„Der Bürgermeister wird aufgefordert unverzüglich Gespräche mit den Kommandos der Freiwilligen Feuerwehren sowie dem Gemeindevorstand zu führen, um die Nachbeschaffung des TLFA-4000 der FF-Thondorf schnellstmöglich sicherzustellen“

Bgm. Macher erläutert, es sollen Gespräche mit der FF-Thondorf und der FF-Gössendorf bei Landesbranddirektor Kern geführt werden, bis dato war das aber aus zeitlichen Gründen nicht möglich. Am 28.06.2013 findet die Wahl des neuen Landesbranddirektors statt, erst danach können wieder Gespräche geführt werden. Es sollen nur betriebswirtschaftlich sinnvolle Anschaffungen getätigt werden. Kostenersparnis haben wir nur, wenn zwei Fahrzeuge gleichzeitig ausgeschrieben werden.

Der Gemeinderat diskutiert ausführlich über die vielen Gespräche und Diskussionen die es in den letzten Jahren bereits betreffend TLFA-Neuanschaffung bei der FF-Thondorf gab, die zu keinen Lösungen führten.

Der Gemeinderat hat den Dringlichkeitsantrag „Ersatzbeschaffung des TLFA-4000 der FF-Thondorf“ mit **11:10 abgelehnt.**

10 dafür

11 dagegen: Bgm. Macher, Vizebgm. Wonner, GK Rudl

die Gemeinderäte:

Brinskelle, Bund, Donner, Macher, Prisching, Sulzbacher, Still, Zechner

GR Müller fordert im Namen der FPÖ-Fraktion, die sofortige Abschaffung der Hundesteuer, da die Erhöhung der Hundesteuer die Familien unverhältnismäßig stark belastet und die Hundesteuer nicht zweckgebunden verwendet wird.

3. Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Hundeabgabe wird mit sofortiger Wirkung abgeschafft. Die im Jahr 2013 eingehobenen Beiträge werden an die Hundehalter refundiert.

Bgm. Macher erläutert, es ist ein Landesgesetz und der Gemeinde entstehen durch die Neuanschaffung der Hundestationen und Sackerln hohe Kosten.

VM Kunasek erläutert, ja es gibt ein neues Landesgesetz aber es bezieht sich auf das Finanzausgleichsgesetz §15 Abs. 3, das die Gemeinden ermächtigt, dieses Gesetz zu nutzen wenn sie es wollen. Wir von der FPÖ wollen das neue Hundegesetz nicht nutzen.

Der Gemeinderat hat den Dringlichkeitsantrag „Abschaffung der Hundesteuer“ mit **15 : 6 abgelehnt.**

6 dafür

15 dagegen: Bgm. Macher, Vizebgm. Wonner, Vizebgm. Kroisenbrunner, GK Rudl,

die Gemeinderäte:

Brinskelle, Bund, Donner, Ebner, Kirchengast, Macher, Prisching, Sammer, Sulzbacher, Still, Zechner

GR Müller fordert im Namen der FPÖ-Fraktion, die Veröffentlichung der Gemeinderatsprotokolle. Trotz mehrmaliger Nachfrage und Hinweise seitens der FPÖ, sind die Protokolle der Gemeinderatssitzungen noch immer nicht frei auf der Homepage der Gemeinde Gössendorf abrufbar. Auch der „Login-Bereich“ ist auf unserer Homepage nicht auffindbar.

4. Der Gemeinderat wolle beschließen:

„Die Sitzungsprotokolle der Gemeinderatssitzungen sind ab sofort frei, d.h. ohne vorherige Anmeldung, auf der Gemeindehomepage abrufbar.“

Bgm. Macher erläutert, im Jahr 2014 bekommen wir für die Homepage ein neues Programm, dann besteht die Möglichkeit die Sitzungsprotokolle ohne Login auf der Homepage abzurufen.

Der Gemeinderat diskutiert ausführlich, die Sitzungsprotokolle auf die erste Seite der Homepage zu stellen und den Dringlichkeitsantrag heute zu genehmigen, mit dem Grundsatzbeschluss – „Bei Installierung der neuen Homepage wird das Sitzungsprotokoll öffentlich ohne Login auf die Homepage gestellt“.

Der Gemeinderat hat den Dringlichkeitsantrag „Veröffentlichung der Gemeinderatsprotokolle“ mit dem Grundsatzbeschluss in Top 16 **einstimmig genehmigt**.

GR Müller fordert die Demontage der Hinweisschilder „Gössendorf – Die Gemeinde des Wassers“, da diese Hinweisschilder nie Thema im Gemeinderat bzw. im Gemeindevorstand waren. Auf Grund der Hochwasserkatastrophe im Ortsgebiet stellt dieser Spruch eine Beleidigung für die Hochwasseropfer dar.

5. Der Gemeinderat wolle beschließen:

„Die Hinweisschilder „Die Gemeinde des Wassers“ werden mit sofortiger Wirkung entfernt. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, sich mit der Errichtung neuer Hinweisschilder zu befassen.“

Bgm. Macher erläutert ausführlich, es gab bereits vor 3 Jahren eine Aussendung betreffend des Wortlautes und es wurde im Vorstand, sowie im Bauausschuss besprochen. Der Wortlaut „Wasser“ kam auf Grund der drei großen Brunnen die sich im Gemeindegebiet befinden, zustande.

VM Kunasek berichtet, in der Vorstandssitzung wurde über die Einfahrtstafeln gesprochen, aber den Text „Gemeinde des Wassers“ haben wir niemals beschlossen.

Ist es nicht möglich dies ordentlich abzuhandeln und zu „Lebenswerte Wohngemeinde“ zurückzukehren. Wer hat diese Tafeln bestimmt, mit diesem Wortlaut beschlossen und wie viel haben die Ortstafeln gekostet?

Im GR wird noch ausführlich über die Entstehung des Wortlautes diskutiert.

Der Gemeinderat hat den Dringlichkeitsantrag „Demontage der Hinweisschilder“ mit **17:4 abgelehnt**.

4 dafür

15 dagegen: Bgm. Macher, Vizebgm. Wonner, Vizebgm. Kroisenbrunner, GK Rudl,

Gemeinderäte:

Brinskelle, Bund, Donner, Ebner, Kirchengast, Macher, Prisching, Sulzbacher, Still, Windisch, Zechner,

2 Enthaltungen: GR Gollner, GR Sammer (Stimmenthaltung gilt als Gegenstimme)

BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

- Nach dem strengen Winter erhalten wir laufend Meldungen von schadhafte Zäunen, wo aber nie ein Räumfahrzeug von der Gemeinde gefahren ist. Leider wollen diese Bürger ihren Schaden bei uns als Versicherungsfall abhandeln.
- Der Kulturausflug findet am 25.07.2013 statt, wir fahren ins Theater nach St. Josef
- Wir haben in der Gemeinde eine neue Organisation für den Pflegedienst, „Ihre Lebensqualität ist unsere Aufgabe – Pflege Aktiv“ bei der nächsten Gemeindeaussendung gibt es darüber nähere Informationen.
- Für die Übernahme der Freizeitwiese veranstaltete die Stadt Graz mit Gössendorf, das Auwiesenfest. Trotz großer Ankündigung in „die Woche“ gab es nur 200 Besucher.
Im Rahmen des Urban-Plus-Projektes konnte die Freizeitwiese durch Unterstützung von Förderungsgeldern der Europäischen Union finanziert werden.
- In den Murauen, möchte die Jägerschaft Hinweistafeln aufstellen, um die Hundehalter an die Leinenpflicht in den Auen zu erinnern.
- Nächste Woche haben die Kommandanten der FF-Gössendorf und FF Thondorf einen Termin bei den Sattlerwerken. Die Sattlerwerke bieten mit ihrem Zweitbetrieb aus Deutschland einen flexiblen Hochwasserschutz an.
- Bgm. Macher bedankt sich beim GR Kirchengast für seine Vorarbeit beim Zivilschutz. Auf unserer Gemeindehomepage wird auf den kostenlosen Hochwasserschutz-Ratgeber hingewiesen, der von den Bürgern sehr gerne angenommen wird.
- Thema Grundwasser:
In den Orten Thondorf und Dörfle gab es das extreme Problem mit dem Hochwasser und im Ortsteil Gössendorf, haben die Bürger mit dem Grundwasser zu kämpfen. Es gibt von der Stewag – Steg eine interessante Studie und Auflistung, woher das Hochwasser kommt und welche Fließrichtung das Grundwasser hat. Es wird vermehrt behauptet, dass erst seit dem Kraftwerksbau der Grundwasserspiegel so hoch anstieg. Der hohe Anstieg des Grundwassers entstand durch die vielen Niederschläge und im heurigen Winter waren die Brunnen in Gössendorf für 3 Monate wegen Sanierungsarbeiten außer Betrieb, dadurch erhöhte sich der Grundwasserspiegel um 1 m. Durch die Sanierungsarbeiten des Mühlkanals und die erneuerten verdichteten Seitenwände, kommt der leichte Gegendruck von der Staubasis Mellach zu 16 % zu uns herauf.
- Im Gemeindegebiet gibt es neue Oberflurhydranten, sie dienen zur einfachen und schnelleren Entnahme des Wassers.
- Im Sportverein Gössendorf spielen ca. 220 Jugendliche, die Kampfmannschaften haben 3 Meistertiteln nach Gössendorf geholt. Im Herbst beginnen wir mit der
 1. Kampfmannschaft in der Oberliga und mit der
 2. Kampfmannschaft in der ersten Klasse Graz-Mitte
 Bgm. Macher bittet den Gemeinderat weiterhin um Unterstützung des Sportvereins mit Mitgliedsbeiträgen und mit der persönlichen Hilfe am Sportplatz.

- Bedankt sich bei beiden Feuerwehren für den großartigen Hochwassereinsatz. Für die Grundbereitstellung zum Hochwasserschutz hat es 3 Besprechungstage mit dem Land Stmk. gegeben, der Vertrag wurde aber erst von 7 Eigentümern unterschrieben. Ich hoffe, dass auch die restlichen Eigentümer die Einsicht haben und unterzeichnen. In einem Zeitungsbericht las ich, dass bereits die gesamte Bauernschaft den Hochwasserschutz unterschrieb. Leider konnte ich nicht eruieren, wer der Zeitung diese Unwahrheit mitteilte.
- Den Grundankauf von [REDACTED] und [REDACTED] haben wir bereits besprochen.
- Die Fa. [REDACTED] hat an die Marktgemeinde Gössendorf einen Antrag auf Grundtauschen für die Golfstraße, auf Grund des Straßenausbaues (Verbindung Ost – West, Grambach – Teslastraße Kreisverkehr - Knoten Ost, in die B73 hinein, Anschlussbindung in die Liebenauer Hauptstraße) gestellt. In der Sommerpause werden wir die Grundstücke wegen der m² genau vergleichen.
- Am 22.05. hatten die Umlandgemeinden einen Termin mit LH Voves und mit LH-Stellvertreter Schützenhofer. Es ging um eine stärkere Kooperation mit der Stadt Graz. Wir Umlandgemeinden konnten bei dieser Sitzung bereits unsere jahrelange Zusammenarbeit in den verschiedenen Bereichen vorlegen. Es gab auch kein einziges ernstzunehmendes Thema in die Richtung einer Eingemeindung, trotzdem war es ein sehr interessantes Gespräch.
- Bereits in den Jahren 1913 gab es in den Ortsteilen Thondorf und Dörfla Hochwasser und Überschwemmungen, da wurde das Eckhaus der Fam. [REDACTED] weggerissen, damals war die Gemeinde aber noch nicht so verbaut. Möchte dies nur mitteilen, da allen anderen inkl. mir die Schuld für das Hochwasser gegeben wird.
- Es gab einige Schreiben von Seiten der Bauern betreffend dem Hochwasser und der Grundstücksgrenzen. Wir sind noch nicht im Endstadium aber im positiven Gesprächsklima mit den Landwirten.
- Ich erhielt von Hrn. [REDACTED] einen Brief, dieser erst im Juli nach der Wahl des Landesbranddirektors behandelt werden kann. Damit die gemeinsame Anschaffung der Feuerwehren EU - weit ausgeschrieben werden kann.

FRAGESTUNDE

Vize Bgm. Kroisenbrunner

- Es gab in letzter Zeit diversen Schriftverkehr, von meiner Seite, vom VM Kunasek und von Hrn. Kölly, jedes Mal kam die Antwort von Vizebgm. Wonner. Gibt es ein Spannungsverhältnis wo der Gemeinderat ev. aktiv werden müsste.

Vize Bgm. Wonner erklärte, als Betroffener möchte ich persönlich antworten. Beim letzten Mail zwischen VM Kunasek und mir wurde alles ausgesprochen und erledigt, da gibt es nichts weiter zu sagen. Und beim Brief von Hrn. Kölly, da fühlte ich mich persönlich angegriffen. Ich kann mich nicht erinnern, dass sich die FF-Gössendorf einmal negativ über die Anschaffung eines Tankfahrzeuges der FF-Thondorf äußerte. Ich wehre mich nur, wenn ich angegriffen werde. Mit dem gestrigen Mail ist die Sache für mich jetzt erledigt und darum sehe ich auch keinen Handlungsbedarf für den Gemeindevorstand oder Gemeinderat.

- Können wir in den entsprechenden Ausschüssen die Nutzung der Volksschule am Nachmittag diskutieren, bis das dringend notwendige Gemeindezentrum geplant und gebaut wird. Wie weit kann die Volksschule von der Nachmittagsbetreuung genutzt werden. In anderen Schulen, wie in der Sportmittelschule in Graz, funktioniert es auch. Es ist eigenartig, dass die Wiki im Keller der Gemeinde sein muss, wenn am Nachmittag in der Volksschule die Klassen frei sind.

Bgm. Macher erläutert ausführlich, dass ev. auf dem Grundstück von Bauer [REDACTED] eine Erweiterung der Schule geplant werden kann und in weiterer Folge muss die Verkehrssituation für die Kinder angepasst werden. Am Sportfest sind Eltern an mich herangetreten und baten um eine Schattenbildung für die Kinder. Beim kommenden Termin mit den Sattlerwerken, werde ich mich über ein Schattensegel für die Schule informieren.

GR Sammer

- In der Querstraße wurde eine Tafel aufgestellt – „Privatweg“ ist es ein Privatweg und wie weit darf der Weg genutzt werden.

Bgm. Macher erläutert, dies muss mit der GGW abgeklärt werden, habe die Tafel noch nicht gesehen.

- Ich bin und war schon immer für eine Verkehrsberuhigung in der Querstraße, die in den letzten 3 – 4 Jahren leider noch nicht zu Stande kam. Jetzt gibt es in der Querstraße ein Fest, da wird die Straße von 15 Uhr bis nächsten Tag 8 Uhr gesperrt. Gibt es einen Antrag und wurde dieser genehmigt?

Bgm. Macher erläutert, für dieses Fest gab es einen offiziellen Antrag, dieser wurde mit Bescheid genehmigt und er wurde auch von der BH-GU geprüft, auch die Polizei wurde über dieses Fest informiert. Die Sicherheit für dieses Familienfest ist nur dann gegeben, wenn die Straße in diesem Zeitraum für den Verkehr abgesperrt wird.

Die Verkehrsberuhigung in der Querstraße ist bereits beschlossen und wird im Juli nach der Schule gemacht.

GR Ebner

- Am Ackerweg steht ein PKW und rostet vor sich hin, dass habe ich schon im Jahr 2012 gemeldet. Dieses Auto gehört entfernt, bevor eine Umweltbelastung auftritt.

GR Donner berichtet, der abgestellte PKW gehört der Grundstücksbesitzerin.

Bgm. Macher erläutert, wir werden eine Lösung finden.

GR Kirchengast**Hochwasserschutz**

- Im Bereich der Bundesstraße gibt es seit dem Glashausbau der Fam. [REDACTED] vermehrt Hochwassergefahr und Überflutungen der umliegenden Keller. Bei einem Grundstücksverbau von ca. 10.000 m² und einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von ca. 10.000 m² muss eine dementsprechende Versickerung gewährleistet sein. Sind für dieses Objekt genaue Berechnungen und Genehmigungen vorhanden? Für besseren Schutz der Siedlungsgebiete soll die Gemeinde der Fa. [REDACTED] für die ldw. Nutzflächen zusätzlich Versickerungsmöglichkeiten vorschreiben.
- **Bgm. Macher** erläutert, jährlich werden Begehungen der Wasserwirtschaft bei den Überflutungsbecken der Fa. [REDACTED] durchgeführt, alle Vorgaben vom Land Stmk. wurden von der Fa. [REDACTED] erfüllt. Versickerungsmöglichkeiten bei ldw. Nutzflächen sind nicht möglich, dies würde alle Landwirte betreffen.

GR Müller

- Am 11.06.2013 gab es im Gemeindeamt eine Besprechung mit der Energie Stmk. und Joanneum Research, war jemand vom Raumordnungsausschuss dabei.

Bgm. Macher erläutert, nein vom Raumordnungsausschuss war niemand anwesend. Die Einladung dieser Sitzung kam von der Steweag-Steg und wir als Gemeinde haben nur den Raum zur Verfügung gestellt. Bei der nächsten Besprechung der Steweag-Steg gebe es natürlich die Möglichkeit, dass jemand vom Raumordnungsausschuss dabei ist. Die Studie vom Joanneum Research betreffend Grundwasser war sehr interessant und aufschlussreich. Deshalb bat ich um einen Termin bei Joanneum Research, damit sie uns beim Brunnenbau für unsere Bauern behilflich sind, dadurch kann die Suche des optimalen Standortes erleichtert werden.

- Gössendorf – Aktiv, es wird teilweise als Gemeindezeitung und auch als Info der Marktgemeinde Gössendorf betitelt. Wer ist für den Inhalt der Zeitung verantwortlich, ist es die Gemeinde als Körperschaft öffentlichen Rechts durch den Bürgermeister oder durch die Gemeindevertretung, da kein Impressum vorhanden ist. Im der Maiausgabe 2013 wird vom Verkehrsunfall im Bereich Kampusch berichtet und da steht: „Die Gemeindevertretung ist über Medien beschuldigt worden und der Bürgermeister überlegt rechtliche Schritte einzuleiten.“ Für wen? Für sich, für die Gemeindevertretung oder für die Marktgemeinde?

Bgm. Macher erläutert, die Gemeinde wird im positiven- wie im negativen Sinne nach Außen vom Bürgermeister vertreten. Die Anschuldigungen, dass die Gemeinde und der Bürgermeister für den Unfall auf der Landesstraße die Verantwortung übernehmen müssen, dies kann nicht sein.

GR Schwarzbauer

- Laut Bauausschusssitzungsprotokoll vom 21.03.2013 ist eine Verkehrsberuhigung und Sanierung in der Innenstraße geplant, wird beides heuer noch durchgeführt?

Bgm. Macher erläutert, die Sanierung in der Gärtnerstraße und am Nordweg werden zuerst durchgeführt. Anschließend beginnen wir in der Innenstraße mit der Sanierung und der Verkehrsberuhigung. Eine Begehung mit den Bewohnern in der Innenstraße ist vorher noch geplant.

- Am 19.06. wird in einem Artikel in der Kl. Ztg folgendes von der Gemeindeaufsicht Gratkorn kritisiert. Im Sportverein Gratkorn liegt ein gewisser Geldfluss vor, der nicht sein soll. Wenn als Funktionäre, der Bürgermeister, Vizebgm. und der Gemeinderat gleichzeitig tätig sind. Ich bitte den Bürgermeister um ein Statement für unseren Sportverein.

Bgm. Macher erläutert, auf Grund der damals schwierigen Situation im Sportverein war ein dringender Handlungsbedarf notwendig, dadurch übernahm ich das Amt des Obmanns. Große Unterstützung und Hilfe bekomme ich vom Vizebgm. Kroisenbrunner als Schriftführer und GR Still als Kassier. Ich wäre sofort bereit, mein Amt im Sportverein abzutreten, aber leider stellt sich niemand zur Verfügung.

Vizebgm. Kroisenbrunner erläutert, bei diesem Artikel in der Kl. Ztg. wird von Geldflüssen berichtet, die nicht vom Gemeindevorstand beschlossen wurden. Bei uns wird jede Überweisung an den Sportverein vom Gemeinderat oder Gemeindevorstand genehmigt und kann im Prüfungsausschuss kontrolliert werden. Wir haben und wollen keine Belohnungskonten, darum ist ein interner Geldfluss nicht möglich. Unser Konzept war, wir stellen den Sportverein wieder auf die Beine und danach ziehen wir uns zurück. Was nicht möglich ist, wenn sich niemand zur Verfügung stellt.

GR Still

- Seit dem Eröffnungs- Beachvolleyballturnier am 11.05.2013, gibt es zwei Gruppen die regelmäßig spielen. Ist es möglich, dass im Sportheim eine Liste aufgelegt wird, damit die Spieler ihre Fixtermine eintragen können? Auch das der angeschaffte Turnierball hinterlegt wird und gegen Vorlage eines Lichtbildausweises ausgeborgt werden kann.

Bgm. Macher, ja das ist möglich

VM Kunasek

- Möchte mich im Namen der Fraktion bei beiden Feuerwehren für den Hochwassereinsatz bedanken.
- Das geglaubte Spannungsverhältnis zwischen beiden Feuerwehren ist mit dem Gespräch hier in der Sitzung und mit dem E-Mail von Vizebgm. Wonner aufgeklärt.
- Ich bedanke mich bei der Bürgerinitiative Querstraße, die sich für die Überquerungshilfe einsetzte und 300 Unterschriften sammelte.
- Die Ortstafeln „Gemeinde des Wassers“ wurden sie im Vorstand beschlossen, wann und mit wem und wie viel haben die Ortstafeln gekostet?

Bgm. Macher erläutert, bei der nächsten Sitzung gebe ich es bekannt, über die Ortstafeln ist alles nachlesbar.

- Ist es möglich, dass HBI Kölly bei der nächsten Vorstandssitzung der Marktgemeinde Gössendorf dabei ist, um offen die Kommunikationsproblematik beider Feuerwehren im Vorstand zu besprechen.

Bgm. Macher ich sehe zwar keine Notwendigkeit, aber ich stimme zu.

GR Donner berichtet ausführlich von den vielen Vorbesprechungen über die Beschaffung der FF-Thondorf im Gemeinderat.

GR Sammer

- Warum haben Frau [REDACTED] und Frau [REDACTED] aus der Bürgerinitiative ein Politikum gemacht.

GR Samt

- Wie viele Landwirte haben betreffend Hochwasser schon unterzeichnet und ist es möglich, dass der Vorstand die Liste erhält.

Bgm. Macher erläutert, 7 od. 8 Landwirte haben bis jetzt unterschrieben, die restlichen Bauern benötigen noch eine Nachdenkphase. Herr [REDACTED] möchte dieses Projekt trotzdem schnell abschließen, damit das Land Stmk. die Unterlagen für die Genehmigungen, bis spätestens Oktober nach Wien schicken kann. Der Baubeginn für den Hochwasserschutz soll im März 2014 sein.

Eine Liste der unterzeichneten Landwirte kann nicht heraus gegeben werden aber ich kann die Landwirte in der Vorstandssitzung namentlich erwähnen.

- Kritisiert ausführlich, die nicht korrekte Bescheiderfassung betreffend des Siedlungsfestes, diese Info erhielt ich von der BH-GU. Ist es möglich, dass die Gemeinde bei der Beschilderung des Siedlungsfestes den Veranstalter unterstützt. Für die korrekte Aufstellung der Schilder könnten die Arbeiter vom Bauhof beauftragt werden. Da ja auch bei anderen Veranstaltungen die Aufstellung der Beschilderung die Marktgemeinde übernimmt. Die Querstraße wird nur teilweise gesperrt.

Bgm. Macher und GR Kirchengast diskutieren ausführlich über die Aufstellung der Absperrung vom Bauhof. Unterstützung des Siedlungsfestes, des Zusammenlebens und der Integration in einer Gemeinde, sowie über die richtige Vorgehensweise.

Bgm. Macher bittet den Gemeinderat den Tagesordnungspunkt 9 vorzuziehen, da Architekt Fruhmann jetzt anwesend ist, um dem Gemeinderat das Gemeindezentrum vorzustellen.

zu Punkt 9: Beschluss über die Kooperation mit der Raiffeisenbank Hausmannstätten reg. Gen.m.b.H. zur Errichtung des neuen Gemeindezentrums

Bgm. Macher begrüßt Architekt Fruhmann in der heutigen Gemeinderatssitzung und bittet, um Erläuterung der planlichen Darstellung des neuen Gemeindezentrums.

Architekt Fruhmann erklärt dem Gemeinderat ausführlich folgende Punkte

- er berichtet von dem geplanten dreigeschossigem Multifunktionszentrum;
- erläutert das Konzept des Vorplatzes und dass die Stellplätze noch mit der Wasserrechtsbehörde abgestimmt werden müssen. Auch das gesamte Verkehrsnetz des Vorplatzes muss noch straßenrechtlich abgehandelt werden;
- er stellt das Konzept des neuen barrierefreien Gemeindezentrums vor;
- erklärt die genaue Aufteilung der Räume, die nach einer internen Besprechung mit dem Gemeindepersonal erarbeitet wurde;
- berichtet von der gewerblichen Nutzung des restlichen Gebäudes;
- erklärt den Vorentwurf für die Nutzung eines hochwasserdichten Kellers, der auf Wunsch des Auftraggebers mitgeplant wurde, dieser muss aber noch mit der Baubezirksleitung abgestimmt werden;
- er erläutert die Planung einer öffentlichen WC-Anlage im Keller;
- berichtet, dass dieser Plan erst ein Konzept ist und noch nicht die endgültige Planung darstellt.

Im Gemeinderat wird ausführlich mit Architekt Fruhmann diskutiert

GR Samt

- Seit wann sind sie mit diesem Auftrag betraut.

Daraufhin wird der Gemeinderat ausführlich über den Inhalt eines Schreibens von der Kammer der Ziviltechniker informiert. In diesem Schreiben wird hingewiesen, dass die Raiba Hausmannstätten einen Ideenwettbewerb für ein Multifunktionales-Zentrum in der Marktgemeinde Gössendorf ausschreibt, wo das Bundesvergabegesetz angewendet werden müsste. Erläutert das Bundesvergabegesetz.

- Jeder im Gemeinderat ist für dieses Projekt, nur wir sollen heute auf Basis ihrer Unterlagen und ohne Information von Zahlen, Daten und Fakten und auf Basis eines nicht inhaltlich vorhandenen Kooperationsvertrages dieses Konzept beschließen.

Arch. Fruhmann erläutert, das Bundesvergabegesetz ist ihm bekannt, da er im Jahre 2002 in der Übergangsphase vom Steirischen Vergabegesetz im Gremium tätig war. Mein Auftraggeber die Raiba Hausmannstätten, Ansprechpartner Dir. Wüster, ist sich bewusst, dass das Bundesvergabegesetz verpflichtend ist. Wir sind noch lange in keiner Entwurf-, oder Einreichphase. Über die Ausschreibungen und die Vergabe sind mir keine Informationen bekannt. Heute ist mein Auftrag, ihnen den Status dieses Projektes kurz dazustellen.

VM Kunasek fragt an, seit wann es dieses Planungsprojekt gibt.

Arch. Fruhmann erläutert, das erste Informationsgespräch für dieses Konzept gab es vor ca. 1 Monat, der aktuelle Plan für den Gemeinderat wurde heute fertiggestellt.

Bgm. Macher bedankt sich bei Architekt Fruhmann für seinen Vortrag und bittet den Gemeinderat den Grundsatzbeschluss für die Kooperation zu formulieren, damit die Raiba Hausmannstätten auch von unserer Seite Bescheid erhält.

VM Kunasek ergänzt, wir nehmen an, dass Hr. Dir. Wüster von uns einen Beschluss für die weitere Planung benötigt. Wir brauchen dafür mehr Informationen und konkretere Angaben über die Kostenkalkulation und über das Mietverhältnis. Wir fordern dringend ein persönliches Gespräch mit Hrn. Dir. Wüster im Bauausschuss. Beim heutigen Beschluss muss absolut ausgeschlossen werden, dass wir in irgendeiner Form und in irgendeiner Rechtssache, kostenverpflichtend und haftungsgebunden sind.

Bgm. Macher erläutert, nach der Vorstandssitzung erhielt ich den Plan von Architekt Fruhmann und nach einem weiteren Gespräch mit Hrn. Dir. Wüster habe ich diesen Tagesordnungspunkt auf die Sitzung genommen. Damit die Planung für das Gemeindezentrum weiter gehen kann.

Im Gemeinderat wird ausführlich über die Beschlussfassung, über die Größe und Kosten der angemieteten Fläche diskutiert, sowie ob ein neues Gemeindezentrum in dieser Form benötigt wird und vom Gemeinderat gewünscht wird.

VM Kunasek schlägt vor, dass der gesamte Gemeinderat im Bauausschuss beraten soll, in Anwesenheit von Hrn. Dir. Wüster.

Der Gemeinderat beschließt folgenden Grundsatzbeschluss:

Der gesamte Gemeinderat der Marktgemeinde Gössendorf, wird zielführend nächste Woche in die Bauausschusssitzung geladen, um mit Hrn. Dir. Wüster von der Raiba Hausmannstätten, über folgende Punkte, betreffend bauliche Tätigkeiten „Gemeindezentrum NEU“ zu beraten.

1. „Planung“ von und mit Hrn. Architekt Fruhmann
2. „Finanzierung“ mit den vertraglichen Grundlagen der Raiba Hausmannstätten

Der Gemeinderat hat den Grundsatzbeschluss **20:1 genehmigt**.

1 enthalten: GR Schwarzbauer (Stimmenthaltung gilt als Gegenstimme)

zu Punkt 1: Feststellung der Genehmigung der Verhandlungsschrift

Der Gemeinderat hat die Verhandlungsschrift 13.03.2013 **19:2 genehmigt**.

2 enthalten: GR Ebner, GR Prisching, (waren am 13.03.2013 nicht anwesend)

zu Punkt 2: Nachtragsbeschluss über die Vergabe der Einreich-Detailplanung und Gefahrenzonenplanung für den HWS-Raababach von der Autobahn A2 bis zur Einmündung in die Mur

Bgm. Macher erläutert dem Gemeinderat ausführlich die Kosten lt Angebot von Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH über die Vergabe der Einreich-Detailplanung von € 118.640,60. Dieser Betrag muss von der Marktgemeinde Gössendorf vorfinanziert werden und wird dann mit den Fördermitteln für den Hochwasserschutz abgerechnet.

Der Gemeinderat hat den Nachtragsabschluss über die Vergabe der Einreich-Detailplanung an Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH **einstimmig genehmigt**.

zu Punkt 3: Beschluss über die Auftragsvergabe zur Lieferung von LED-Straßenleuchten

Bgm Macher berichtet ausführlich dem Gemeinderat, das Resultat der Ausschreibung und die Auftragsvergabe.

1. Bestbieter	Essich Bau mit	€ 43.881,64 inkl. Ust
2. Bestbieter	AE Schreder GmbH	€ 96.972,96 inkl. Ust

Im Gemeinderat wird ausführlich über die Stückzahl und die Nettokosten der Beleuchtungskörper diskutiert, sowie über eine eventuelle Verletzung des Bundesvergabegesetzes.

Der Gemeinderat hat die Auftragsvergabe zur Lieferung von LED-Straßenleuchten **einstimmig beschlossen**.

zu Punkt 4: Beschluss über die Auftragsvergabe zur Sanierung der Gärtnerstraße

GR Gollner verlässt um 19:47 die Sitzung

Bgm. Macher erläutert ausführlich die Sanierung der Gärtnerstraße. Der Baubeginn des 1. Teilabschnittes bis zur Gasstation ist in der 28 KW. geplant. Nach Gesprächen mit Bgm. Kirchsteiger von der Marktgemeinde Hausmannstätten wird die gemeinsame kostenaufwendigere Sanierung des letzten Teilabschnittes erst im Jahre 2014 erfolgen.

Bgm. Macher erläutert die Ausschreibung und die Kosten für den 1. Teilabschnitt in der Gärtnerstraße.

Bestbieter ESSICH BAU € 94.632,08 excl. Ust

Der Gemeinderat hat die Auftragsvergabe zur Sanierung der Gärtnerstraße **einstimmig beschlossen.**

(ohne GR Gollner)

zu Punkt 5: Beschluss über die Auftragsvergabe zur Sanierung des Nordweges

Bgm. Macher berichtet ausführlich über die Sanierung des Nordweges. Der Baubeginn wird im Anschluss der Gärtnerstraße durchgeführt. Erläutert die Ausschreibung und die Kosten für den Nordweg.

Bestbieter ESSICH BAU € 77.798,23 excl. Ust.

Die AL Mag. Simoner informiert den Gemeinderat, dass zuerst der Nordweg und dannach die Gärtnerstraße saniert werden.

Der Gemeinderat hat die Auftragsvergabe zur Sanierung des Nordweges **einstimmig beschlossen**

zu Punkt 6: Beschluss über die Beteiligung zur Klagsführung gegen die Marktgemeinde Vasoldsberg – Friedhoferweiterung Hausmannstätten

GR Schwarzbauer verlässt den Sitzungssaal.

Bgm. Macher erläutert dem Gemeinderat ausführlich den vorliegenden Klagsentwurf gegen die Marktgemeinde Vasoldsberg, wegen der Erweiterung des Friedhofes in Hausmannstätten. Er berichtet über die vielen erfolglosen Gespräche mit Bgm. Baumhackl. Die Marktgemeinde Vasoldsberg hat bis heute keinen eigenen Friedhof und ist verpflichtet, ihren Anteil zu leisten. Es geht insgesamt um € 39.839,65 samt 4 % Zinsen seit 01.02.2013. Die Marktgemeinde Gössendorf hat Anspruch auf € 1.580,33 samt den 4 % Zinsen seit 01.02.2013.

Der Gemeinderat hat daraufhin die Beteiligung zur Klagsführung gegen die Marktgemeinde Vasoldsberg mit **17:2 Stimmen beschlossen.**

2 Stimmenthaltungen: GR Kirchengast und GR Windisch
(Stimmenthaltung gilt als Gegenstimme)

GR Schwarzbauer kommt in den Sitzungssaal.

zu Punkt 7: Beschluss über den Ankauf der Grundstücke Nr. 678/14 und 718 KG Gössendorf

Bgm. Macher erläutert dem Gemeinderat den Grundstücksankauf der Grundstücke Nr. 678/14 und 718 der EZ 95 KG Gössendorf.

Eigentümer: [REDACTED] [REDACTED], Sportplatzstraße 10, 8077 Gössendorf
Die Grundstücksfläche beträgt ca. 2.962 m², der Kaufpreis € 3,30/m².
Das macht einen Gesamtpreis von ca. € 9.774.60

Der Gemeinderat diskutiert noch ausführlich über eine geplante Hundewiese.

Der Gemeinderat hat den Ankauf der Grundstücke Nr. 678/14 und 718 **einstimmig beschlossen.**

zu Punkt 8: Beschluss über die Änderung der Vereinbarung mit der Steweag-Steg GmbH und Verbund Hydro Power AG – Radwegenetz

GR Samt verlässt um 19:58 die Sitzung

VM Kunasek verlässt den Sitzungssaal

Bgm. Macher berichtet, von der Absturzsicherung am Radweg, die bereits in der Gemeinderatssitzung vom 26.09.2012 beschlossen wurden.

Ein Gutachter der BH-GU für die straßenrechtlichen Überprüfung des Radweges stellte fest, dass eine Absturzsicherung für den gesamten Verlauf des Radweges nicht notwendig ist. Die Vereinbarung von der Steweag—Steg und der Verbund Power AG, wird dahingehend angepasst. Dadurch ist auch die Marktgemeinde Gössendorf abgesichert.

Der Gemeinderat hat die Änderung der Vereinbarung – Radwegenetz **einstimmig beschlossen**

(ohne VM Kunasek, GR Samt)

zu Punkt 10: Beschluss über den Vertrag mit dem Land Steiermark über die Errichtung einer Gemeindestraße abgehend vom Knoten Graz-Ost im Bereich der Grundstücke 188/2, 119 und 120 KG 63287 Thondorf zur Erschließung des Gewerbegebietes Gössendorf

GR Prisching verlässt den Sitzungssaal

Bgm. Macher erläutert ausführlich die planliche Darstellung zur Errichtung der Gemeindestraße.

Der Gemeinderat hat den Vertrag mit dem Land Steiermark über die Errichtung einer Gemeindestraße im Bereich der Grundstücke 188/2, 119 und 120 KG 63287 Thondorf **einstimmig beschlossen.**

(ohne VM Kunasek, GR Prisching)

VM Kunasek und GR Prisching kommen in die Sitzung

zu Punkt 11: Beschluss über die Verlängerung des Pachtvertrages für das Fischwasser für die Gewässer Raababach und Grambach

Bgm. Macher erläutert die Fischwasservergabe an die bestehenden Pächter. Die neue Pachtperiode läuft vom 01.01.2013 - 31.12.2015

Pächter

[REDACTED]

Der Gemeinderat hat die Verlängerung des Pachtvertrages des Fischwassers **einstimmig beschlossen**

zu Punkt 12: Beschluss über die Aufteilung des Jagdpachteuros 2013

Bgm. Macher erläutert die unveränderte Aufteilung und Tarife für den Jagdpachteuro

1 m ²	€ 0,0013
100 m ²	€ 0,013
1000 m ²	€ 0,13
10.000 m ² (1ha)	€ 1,25

Der Gemeinderat hat die Aufteilung des Jagdpachteuros **einstimmig beschlossen**.

zu Punkt 13: Beschluss über die Entsendung zur Seniorenurlaubsaktion 2013

Bgm. Macher teilt mit, dass nachstehende Personen an der Urlaubsaktion nach Vorau „Gasthaus Schützenhofer“ vom 21.05.-28.05.2013 teilgenommen haben.

- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]

Der Gemeinderat hat die Entsendung v.a. Teilnehmern **einstimmig beschlossen**

zu Punkt 14: Beschluss über einen Grundstücksankauf von 25 m² von Grundstück Nr. 544/1 der EZ 98 der KG Gössendorf; [REDACTED] und [REDACTED]

Bgm. Macher erläutert das Übereinkommen über den erforderlichen Grundstücksankauf, der für die Sanierung - Erweiterung der Einfahrt in die Gärtnerstraße benötigt wird.

Eigentümer: [REDACTED] und [REDACTED], [REDACTED] 8077 Gössendorf

Die Grundstücksfläche beträgt laut Teilungsurkunde DI Skalicki – Weixelberger ZT-KG, vom 10.06.2013, GZ: 4883/09, 25 m².

Der Kaufpreis ist € 60/m², da das Grundstück im Aufschließungsgebiet für Gewerbegebiet liegt. Der Gesamtpreis beträgt somit € 1.500,00.

Die Grundstücksfläche wird dem Gemeindegebrauch gewidmet und dem Grundstück Nr. 680/2 EZ 50000 (Gärtnerstraße) zugeschrieben.

Der Gemeinderat hat das Übereinkommen über den Grundstücksankauf von 25 m² aus Grundstück Nr. 544/1 der EZ 98 KG Gössendorf **einstimmig beschlossen.**

zu Punkt 15: Beschluss über den Dringlichkeitsantrag der FPÖ

Bgm. Macher erläutert die Fußgänger-Querungshilfe und dass er diese Verkehrsflächen-Studie vom Land Stmk nicht kennt, sondern eine andere. Wenn diese funktioniert wird er sich auch dafür einsetzen.

Der Gemeinderat hat den Dringlichkeitsantrag der FPÖ

„Der Bürgermeister Macher wird aufgefordert, mit der Umsetzung der von Seiten des Landes erstellten Verkehrsflächen-Studie zu beginnen, die betroffenen Grundstücksbesitzer zu kontaktieren und die Planung der vorliegenden Studie unter Einbeziehung aller dazu benötigten Behörden so rasch wie möglich umzusetzen.“

einstimmig beschlossen.

zu Punkt 16: Beschluss über die Veröffentlichung der Gemeinderatsprotokolle

Bgm. Macher erläutert dem Gemeinderat ausführlich, dass das Sitzungsprotokoll erst nach der Installierung der neuen Homepage im Jahre 2014 **öffentlich ohne Login** und nach der Genehmigung des Vorstandes auf die Homepage gestellt wird.

Der Gemeinderat hat die Veröffentlichung der Gemeinderatsprotokolle **einstimmig beschlossen.**

Nicht öffentlich

Um 20:11 Uhr erklärt der Bürgermeister die Sitzung für nicht öffentlich, die Zuhörer werden gebeten, den Sitzungssaal zu verlassen.

zu Punkt 17: Beschluss über die Berufung gegen den Baubeseitigungsauftrag
GZ: 131-9/172-13 [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED] Gössendorf

zu Punkt 18: Personalangelegenheiten

Um 20:20 Uhr dankt der Bürgermeister für die gute und sachliche Zusammenarbeit und schließt die heutige Gemeinderatssitzung